Heute ist der dreizehnten Februar

Liebes Tagebuch!
Heute fühlte ich mich total schlapp. Am Morgen im Bad rutschte ich aus und zerschlag mein Spiegel. Danach, wenn ich zur Schule ging, verlor ich mein Geld, weil ich ein Loch in meiner Hosentasche hatte. Heute in der Schule bekam ich nur eine Drei. Zum Schluss schritt ich mich mit meiner besten Freundin. Leider hatte ich heute ein Pech.

Heute ist der zwanzigsten Februar

Liebes Tagebuch!
Heute war es toll. Vom Morgen war das Wetter wunderbar. In der Schule bekam ich nur gute Noten. Heute besuchten uns die Absolventen des Gymnasium. Das war spannend! Nach der Schule, um 15. Uhr fuhr ich mit meinen Freund Rad. Am Abend aβ ich eine Pizza mit Käse, Schinken und Salami. Ich hörte Musik mit meinem Bruder und danach spielten wir zusammen am Computer. Und danach schaute ich mein Lieblingsfilm- „Fast and Furious 6“ mit meinem Lieblingsschauspieler- Vin Diesel. Er spielte die Hauptrolle. Dieser Tag war fantastisch!

Heute ist der fünfundzwanzigsten Februar

Liebes Tagebuch!
Ich fühlemich heute schwach. In den Schule war heute nicht gut. Ich war traurig, weil meine Freundin ihren Bein brach. Sie machte das, wenn sie an der Sportunterricht lief. Das war schrecklich. Sie weinte und ich konnte nichts tun. Ich fuhr mit ihr ins Krankenhaus. Sie duldete aber ich war neben ihr. Ich kam zu Hause sehr spät und meine Mutter war sauer auf mich denn ich hatte meine Handy nicht dabei und sie konnte nicht mit mir telefonieren. Ich habe jetzt ein Hausarrest durch ein Monat.

Heute ist der sechsundzwanzigsten Februar

Liebes Tagebuch!
Heute war es ganz OK. Ich telefonierte für meine Freundin an und sie fühlte sich besser als gestern. Sie kam heute nach Hause zurück. Ich erzählte ihr von meinen Hausarrest. Sie denkt ,dass es ihre Schuld ist aber das ist falsch und ungercht. Ich freute mich über ihre gute Befindet. Die Arzt sagte, dass sie im Bett ganze 2 Wochen bleiben musste. Och wie Schade, dass ich sie besuchen kann nein! Ich wünschte ihr gute Verbesserung.

Heute ist der siebenundzwanzigsten Februar

Liebes Tagebuch!

Heute es war toll. Meine Klassenkammeraden hatten heute eine gute Idee: sie kaufen einen Blumenstrauβ und schrieben Wünschen für meine Freundin. Ich schrieb unbedingt auch die Wünsche und nach der Schule gingen wir gemeinsam zur Blumenpost und schickten die Rosen. Am Abend rief meine Freundin mich und bedankt sich für die Überraschung. Sie fühlte sich sehr gut aber sie vermisste an die ganze Klasse und mich. Sie wollte in die Schule zurückkommen. Ich freute mich, denn wir heute machten ihr Spaß.

Heute ist der dritten März

Liebes Tagebuch!
Heute hatte ich eine Klassenfahrt. Ich war mit meiner Klasse im Theater auf einem Theaterstück unter dem Titel „Romeo i Julia“. Sie erzählte die Geschichte von zwei Geliebten, die aus gestörten Familien stammen. Wenn Romeo und Julia starben alle meine Kolleginnen weinten sehr laut. Das war wirklich ein Kunstwerk und es gefall mir. Ich empfahl diese Theaterstück allen von meiner Schule und hier das gewann Zuspruch sogar in die jüngere Klassen. Heute war einfach toll.

Heute ist der vierten März

Liebes Tagebuch!
Ich bin müde. Dieser Tag war schwer. In der Schule hatte ich viel Arbeit, weil ich drei Klassenarbeiten schrieb. So kann nicht sein! Die Schullehrer sollten nicht mehr als eine Klassenarbeit in einem Tag machen. Ich war total verärgert. Ich konnte mich nicht konzentrieren, weil ich zu viel Lernstoff hatte. Ich sah kürzlich elektronisch Klassenbuch und ich bekam zwei „Dreien“ und eine „Zwei“. Meine Eltern waren nicht zufrieden von diesem Noten.

Heute ist der fünften März

Liebes Tagebuch!
Heute war mein Namenstag. Es war super! In der Schule meine Freunden sangen mir „Hoch soll er Leben…“ Die Lehrerin gratulierte mir . Den ganzen Tag sammelte ich Küsse von meinen Schulfreundinen. Ich bekam ein Geschenk von meinen Eltern und meinen Bruder. Am Abend fuhr ich in die Pizzeria und ich bestellte die gröβte Pizza mit Salami, Käse und Shoarma. Ich war zufrieden aus diesem Tag.

Heute ist der sechsten März

Liebes Tagebuch!
Heute war die Geburtstag meines Opas. Wir waren im Restaurant „Kargul“. Ich bestellte dort oft Mittagessen. In diesem Restaurant ist Essen am schmackhaftesten in der Stadt. Hier ist die polische Küche. Das Restaurant war schön dekoriert. An den Wänden hängten Bildern, auf die Tischen waren bunte Blumen und an den Decken Kronleuchtern. Wir bestellten das Huhn mit Honigsoβe und Kartoffelnsalat. Das ist mein und meines Opas Lieblingsgericht. Das war wohlschmeckend. Mein Opa bekam ein Geschenk von mir und meines Vaters. Er war zufrieden mit seinem Geburtstagsparty. Es war klasse ☺.

Heute ist der neunten März

Liebes Tagebuch!
Heute war ich in Łódź mit meine Eltern. Wir liefen Schlittschuhe in das Eisbahn vor dem Einkaufszentrum „Manufaktura“. Nach dem drei Stunden wir waren müde und hatten Hunger, deshalb gingen wir in McDonald’s. Miene Mutter bestellte uns Döner, Cola zum Trinken und Eis zum Nachtisch. Ich traf Meine Freunden im Kino. Sie hat eine Komödie unter dem Titel „Diktator“ gesehen. Danach mein Vater kauf mir ein T-Shirt. Am Abend wir spazieren gingen uns es war angenehm.

Heute ist der zehnten März

Liebes Tagebuch!
Heute hatte ich ein wichtiges Tag- heute war Sportwettbewerb. Ich spielte Volleyball mit mein Team gegen anderen Schulen von unserem Kreis. Es war schwer. Die Kontrahenten waren stark und sie spielten sehr gut. Zum Glück hatten wir unsere Sportfans, die feuerten uns an. Es ging! Wir gewannen und bekamen den golden Sportpokal als Preis. Die Rivalität war spannend und wir sich bedanken die Kämpfer für die Spiel. Frau Direktor gratulierte uns des Erflog. Ich war glücklich.

Heute ist der elften März

Liebes Tagebuch!
Heute in meine Schule war sehr wenig Schüler. In meine Klasse immer war etwa zweiundzwanzig Personen aber heute war nur neun. Ich erschrak. Alles waren krank. Ich weiβte nicht was soll ich tun. Die Lehrer auch krank war und ich hatte viele Stünden nicht. An die Stunden spielten wir Karten und sprechen mit Lehrer. Ohne ganze Klasse es war langweilig. Wir warten mit Ungeduld für Umkehr unsere Klassenkammeraden ☺.

Heute ist der zwölften März

Liebes Tagebuch!
Heute fühlte ich mich nicht so gut. Vielleicht gestern in der Schule hatte ich mich wohl erkältet. Von Morgen hatte ich Bauchschmerzen und konnte ich essen nicht. In der Schule es war etwas besser aber wenn ich zu Hause kam zurück fühlte ich mich schlecht. Abends mir wird übel und ich fuhr mit meine Mutter nach dem Hochhaus. Der Arzt sagte, denn ich bin krank und ich sollte im Bett seit ein Woche bleiben. Schade, denn ich werde nicht berühren von des Haus. Ich war verärgert und müde.

Heute ist der dreizehnten März

Leibes Tagebuch!
Heute fühlte ich mich besser als gestern. Am Morgen meine Mutti machte mir Kakao, der herrlich war. Danach sah ich ein Film unter dem Titel „V for Vendetta“ und er gefiel mich. Ich rief zu meinem Freundin, die auch krank war und wir sprachen durch 5 Stunden. Am Mittag nahm ich die Medikamente ein und aβ Mittagessen. Hernach spielte ich an der Computer und hörte Musik. Am Abend trafen mich meine Freunden. Sie verbrachte der Tag mit mir und es war toll. Wir lachten viel und erzählten Geschichten. Es war toll. Danach bestellten wir Pizza. Wenn meinen Freunden ging hin fühlte ich mich müde und ging schlafen.